

Zum Gedenken an die verleugneten Opfergruppen

Einweihung eines Denkmals für die als „Berufsverbrecher“ stigmatisierten Häftlinge im KZ Sachsenhausen

Die Gedenkstätte Sachsenhausen lädt zur Einweihung eines Denkmals für die als „Kriminelle“ oder „BVer“ klassifizierten Gefangenen des KZ Sachsenhausen ein. Das Denkmal für die Männer mit dem „grünen Winkel“ wurde vom Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus errichtet und ergänzt die 2023 enthüllte Stele für die als „Asoziale“ stigmatisierten Häftlinge.

Zehntausende mehrfach vorbestrafte Personen, meist wegen geringfügiger Delikte, wurden zwischen 1933 und 1945 zur „Vorbeugehaft“ in Konzentrationslager eingewiesen. Allein für das KZ Sachsenhausen sind etwa 9.200 solche Gefangene nachweisbar. Fast 80 Jahre lang kamen die Häftlinge mit dem „grünen Winkel“ in der Erinnerungskultur nicht vor, nur sehr wenige Überlebende aus dieser Gruppe sprachen daher später öffentlich über ihre Erfahrungen. Erst 2020 erkannte die Bundesregierung sie als NS-Verfolgte an.

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg

Tel.: (03301) 200 404

E-Mail: veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

www.sachsenhausen-sbg.de



Bildrechte: Lenka Rothova, Pribram

29. September 2024, 14.00 Uhr

**Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen,
Foyer Neues Museum**

Begrüßung

Astrid Ley, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Grußwort

Tahera Ameer, Vorstand Amadeu Antonio Stiftung

Ansprachen

Martina Renner, MdB, Die Linke (angefragt)
Marie-Luise Conen, Diplompädagogin und -psychologin
Frank Nonnenmacher, Erster Vorsitzender des Verbandes für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e. V. und Neffe eines Sachsenhausen-Überlebenden

Denkmaleinweihung

Musikalische Begleitung

Chor BUNT gestrickt

Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme
bis zum 22. September an unter:

veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Die Denkmalerrichtung
wurde finanziert durch:



Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und von den Veranstaltenden in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertreter*innen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.